

**FRIEDEN
DER KÖNIGSHERRSCHAFT GOTTES**

Heinz Hofstetter

Januar 2013

Inhalt	Seite
VORWORT	3
ERKLÄRUNG	3
FRIEDEN DER KÖNIGSHERRSCHAFT GOTTES	5
DER FRIEDE CHRISTI	8
WO KEIN FRIEDE HERRSCHT, HERRSCHT KEINE FREUDE	13
MITTEN IM STURM	16
DAS WORT GOTTES IST DAS SCHWERT	18
LASS DEN FRIEDEN REGIEREN	19
FRIEDE AUF ERDEN	20
BEISPIEL - SIEBEN GESCHEITERTE MEILENSTEINE ZUM WELTFRIEDEN	24
PROF. DR. MAX THÜRKAUF UND DIE LIST DES TEUFELS	25
DIE SÖHNE DES FRIEDENS - FRIEDENSSTIFTER	27
DAS GEISTLICHE JERUSALEM	31

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. groß geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heißt, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h., du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem größten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

Erklärung

Grundlage und Inspiration aus einem englischen Text: "THE PEACE OF THE KINGDOM" von Preston Eby.

Empfehlung und Hilfe in: "FRIEDEN-RUHE-SHALOM" /

"PSALM 91 DER GEHEIME ORT" / "IMMUNITÄT HIOB 28".

Buchempfehlung: "CHRISTUS IN EUCH" - W. Ian Thomas - SCM Hänssler.

FRIEDEN DER KÖNIGSHERRSCHAFT GOTTES

Römer 14,17

***Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken,
sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.***

Das Reich Gottes ist Frieden - Frieden im Herzen, Frieden in der Seele, Frieden mit Gott, Frieden mit den Menschen, Frieden zwischen den Völkern, Frieden überall, unter jeder Bedingung und zu allen Zeiten - **Frieden und Ruhe ringsum.**

Was ist Frieden? Was ist die Definition von Frieden? Wie, in etwa, ist sein Aussehen? Hast du den Frieden jemals gesehen? Ist er groß oder klein, lang oder kurz? Fett oder mager? Kannst du ihn fassen und in eine Schale füllen? Nein! - Da hast du's - **Frieden ist Geist.** Du kannst den Frieden nicht sehen, abgesehen von seiner Wirkung in und auf die Menschen und ihren Umständen.

Du kannst Frieden erfahren und so weißt du alsbald, wenn Frieden vorhanden ist. Du erfährst oder spürst den Frieden, aber du kannst ihn nicht berühren, damit umgehen oder manipulieren. Es gibt weit mehr, als nur eine Ebene des Friedens.

Es gibt eine körperliche Ruhe und Frieden, welche die Menschen in der Abwesenheit jeglicher Beschwerde oder Schmerz erleben, wenn der Körper gut beieinander und voller Vitalität ist.

Dann gibt es eine seelische Ruhe, die die Menschen in einer psychologischen Weise erleben und erfahren.

Es ist ein Frieden, generiert aus der Beeinflussung der Denkweise der Seele, über Wünsche und Gefühle. Es ist der Friede, der anspricht auf die Vorstellung auf einen erholsamen Urlaub, oder beim Beobachten eines Sonnenunterganges in der Stille des Abends, die Ruhe auf einem Psychologencouch, beim Wandern auf einer Bergtour, in religiösen Übungen wie Transzendentaler Meditation oder durch Inhalieren von Musik. Diese und viele andere Dinge können einen Hauch von momentanem Frieden geben - aber keiner von ihnen hat irgendetwas mit dem Reich Gottes zu tun! Jemand hat gesagt: 'Vorstellungen bestimmen unser Verhalten.' Wenn dem so ist, müssen wir uns ernsthaft damit befassen, wer oder was bestimmt denn unsere Vorstellung! - Bist du damit einverstanden?

Das Reich Gottes ist nicht nur Frieden - es ist der Friede im Heiligen Geist!

Es ist Gottes Frieden. Es ist der Himmel des Friedens. Es ist göttliche Ruhe. Der Friede, der alles Verstehen übersteigt. Es ist der Friede, der unser Leben regiert und unsere Herzen erhält, inmitten von Unglück, in Schmerz, Enttäuschung, Ärger, Problemen, Verfolgung, Schwierigkeiten und Prüfungen. Es ist ein Friede so tief, dass Er nur aus dem Geist kommen kann. Es ist die Person, **Der Friedefürst** selber. Er hält uns ruhig, ruhig und zuversichtlich, selbst in den Explosionen der Hölle. Es ist Frieden im Heiligen Geist. - Das Reich Gottes und das Reich der Himmel zugleich! - Seine Umkleidung - Seine Umhüllung!



Philipper 4,7 und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn bewahren in Christus Jesus.

Denn von Ihm steht geschrieben - und die Schrift kann nicht aufgelöst werden:

Jesaja 9,5 Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter. Und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Berater, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Friedefürst.

Jesus Christus, der erstgeborene Sohn Gottes, ist der **Prinz des Friedens**. Jesus Christus der **Friedefürst** wohnt innerhalb Seiner Auserwählten, Seinem Leib, im Leib Christi. Komfort kann nicht Frieden wirken. Der Friede, den wir erleben, in der Abwesenheit von Konflikten ist nicht Sein Königreich des Friedens. Jeder kann Frieden haben, wenn alles gut läuft und es keine starken Gegenströme gibt, Opposition, Schwierigkeiten oder Konflikte. Jeder kann Frieden haben, wenn es nach seinem Willen geht! - **Lehre und erfahre dies und du wirst eine große Wahrheit erkennen:**

Frieden ist weit mehr als die Abwesenheit von Krieg!

Der Friede Gottes ist unabhängig von allen äußeren Bedingungen und Einflüssen. Wenn deine Ruhe sich im Angesicht von Schwierigkeiten verflüchtigt, sei es in Unruhen oder Unglück, was immer du siehst und erfährst, so ist das kein Friede. - Es ist nur die Ruhe zwischen Stürmen, oder wie wir sagen 'Ruhe vor dem Sturm'.

Weil du nicht in seinem Frieden gesegnet bist, aber mit einem Gefühl von Komfort und Sicherheit, das du fälschlicherweise als Frieden wahrnehmen kannst und von dem du einen falschen Eindruck bekommen hast. Du sprichst und nennst es Frieden, bist aber gleichzeitig vollständig fern und unerfahren in Situationen, die den Frieden wirklich brauchen und beweisen können. Du willst nicht gestört werden - in deiner eigenen, sogenannten 'Ruhe'. Du hast keine Lust, angefochten zu werden. Du willst nichts, was deinen "Frieden" stören könnte. Aber es ist Einer in unserem tiefsten Inneren, **der die Fülle des Friedens ist**, für dich und in jeder Situation. Es ist **Christus, unser Leben**.

Er - das **Leben deines Lebens!** Der Christus in der Person des Friedefürsten! Christus in dir wird aufstehen und in dir wirken. Im Angesicht von Unterdrückung und Turbulenzen wird Er dich durch Seine Macht sicher zum Sieg führen. Oh, ja! Du wirst als die Verkörperung des Friedens gesegnet, mit Ausdruck und Offenbarung des Friedens des Königreichs und alle Menschen werden aufstehen und dich einen Sohn oder eine Tochter Gottes nennen! Das kommt nicht von dir, sondern durch dich von Dem in dir! **Deinem und aller Friedefürsten Jesus Christus.**

Vor einiger Zeit las ich eine Geschichte in einer Künstlerkolumne. Es ging dabei um einen Wettbewerb ein Bild zu malen, um zu sehen, welcher Künstler das Thema Frieden am besten mit einem Bild repräsentieren könnte. Viele Künstler nahmen an dem Wettbewerb teil. Es gab drei Bilder, die letztlich in die engere Wahl und Endausscheidung kamen. Die Preisrichter gingen hin und her zwischen diesen drei Bildern. Die Jury hielt vor dem ersten Gemälde inne und bewunderte es. Es war ein Bild von einer friedlichen Wiese.



Auf der Wiese war eine Herde von Schafen, und die ganze Szene spiegelte sich in einem ruhigen, nahegelegenen See wider. Sie sagten: 'Mein Gott, das ist wirklich ein Bild des Friedens.' Dann kamen sie zum zweiten Bild. Ein Meer mit einem geschützten Hafen, in dem ein Segelschiff ankerte. Die Segel waren gestrichen und das Meer war ruhig. Alles war sehr friedlich. Das Schiff war durch den Sturm gekommen und war nun im sicheren Hafen und alles war in der Ruhe. Was für ein Bild des Friedens! Dann kamen sie zu dem dritten und letzten Bild, das als Hintergrund einen Berg zeigte. Ein Sturm war über den Kamm des Berges losgebrochen und Winde heulten und warfen die Bäume hin und her. Aus einem Felsen schaute ein kleiner, struppiger Busch hervor. In diesem Busch war ein Nest, auf dem ein kleiner Vogel saß. Winde zerrten an diesem kleinen Busch, aber der Vogel auf dem Nest, sitzt in vollkommener Ruhe und Frieden. - Die Jury stand für ein paar Augenblicke still, dann kam sie zum Entscheid: 'Das ist das Bild, das gewinnen soll. Dies ist wirklich Frieden' - **Frieden mitten im Sturm!**

*Wenn ein Zaunkönig auf der Schaukel schwingt,
In einem wilden Maienwind - Und singt und singt,
Als würde er vor Freude platzen - Warum kann ich nicht
Zufrieden ruhn in Seinem Arm,
Unter Seinem Himmel - Unberührt von der Erde Harm?
(Übersetzt aus dem Englischen)*

Jesus sagt über dich und die Vögel...

Matthäus 6,26 Seht hin auf die Vögel des Himmels, dass sie nicht säen noch ernten, noch in Scheunen sammeln, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel vorzüglicher als sie?

Mit anderen Worten; lernt es von den Vögeln, seht hin auf sie, sie zeigen euch ihre Unbeschwertheit, die sie durch **euren himmlischen Vater** erhalten! Wer von den beiden hat jetzt den Vorzug? - fragt uns Jesus.

Unter den vielen Visionen, die Annie von Argentinien gegeben wurden, ist ein Zeugnis vom gesegneten und fantastischen Thron des Friedens im Königreich Gottes. Sie erzählt:

'Als ich in die Nähe zu Ihm gezogen wurde, in die Wolke, kam die unbeschreibliche Ruhe, die kontinuierlich alles in der Wolke beherrschte, wie sie in großer Macht und Souveränität regiert, und das ist die Essenz und Substanz Gottes, die mein Herz vollständig erfüllte. Ruhend in Ihm und in diesem Ort des Friedens, kam ich in einen solchen Frieden, sowohl in meinem Kopf und in meinem inneren Geist, dass die Welten um mich herum hätten zusammenbrechen können, und ich hätte dabei nicht einmal die geringste Störung empfunden. Später nahm Er mich in einen anderen Ort von großer Ruhe, der mitten in gewaltigen Unruhen war. Sowohl der Ort des Friedens und die Umgebung von gewalttätigen Unruhen, welche Ihn beide umgeben, waren Teil und Substanz Seines geistlichen Wesens. Das Zentrum des Friedens, wo Wesen und Macht konzentriert wurden, war relativ klein im Vergleich zu den stürmischen Unruhen und Gewalten. Es ist aber so ungeheuer mit Energie geladen und umgeben, dass es wie ein Herz des Friedens inmitten einem Ort der stürmischsten Erregungen schien.



In feiner Balance und Harmonie waren die beiden so gegensätzlichen Extreme nebeneinander, und es schien, als ob sie einander ernährten.'

Der Friede Christi

Johannes 14,27 Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz werde nicht bestürzt, sei auch nicht furchtsam.

Es war eine sehr traurige Nacht, als diese Worte gesprochen wurden, und die Herzen der Jünger Jesu waren zutiefst beunruhigt. Diese Männer, die drei Jahre mit Ihm gelebt hatten, liebten ihren Meister. Er hatte ihnen gesagt, Er müsse sie bald verlassen, und dass Er nach Jerusalem hinaufziehen wollte, um dort zu leiden und zu sterben. Er war im Begriff, durch seine Agonie in Gethsemane zu gehen.

Er war im Begriff, durch den Schmerz im Prätorium zu gehen. Vom Hohepriester zu Pilatus, von Pilatus zu Herodes, dann wieder zurück zu Pilatus, um gegeißelt, verspottet, und mit Dornen gekrönt zu werden. Alles lag noch vor Ihm, um Sein Kreuz nach Golgatha zu tragen und dann mit Seinem ausströmenden, letzten Atem zu schreien:

"Tetelestai! - Es ist vollbracht!"

Um in die Welt der Geister zu ziehen und Seinen Körper eingewickelt im Felsengrab liegen zu lassen und in der Dunkelheit des Grabes zu verschwinden. Sie waren sehr verwirrt und enttäuscht, hatten sie doch an Ihn, als den triumphierenden König geglaubt, - sie, die Seine Macht kannten, die absolut ohne Grenzen war! Hatten sie Ihn nicht gesehen und erlebt, wie Er die Blitze in Ketten legte, dem Sturm gebot: *"Schweig, sei still!"*, und die Wogen vom See Galiläa glättete, die Macht der Luft tadelte, die den kleinen See aufwühlte und einen so gewaltigen Sturm zum Verstummen brachte.

Sie hatten Seine elementaren Kräfte erlebt. Wie Er die Blitze in den Händen hielt, die Winde in Seine Fäuste nahm, und das Wasser wie einen Tropfen auf die hohle Hand. Sie hatten gesehen, wie Er Blinden die Augen öffnete. Sie hatten gesehen, wie Er die Menge des Volkes speiste. Sie waren dabei, als Er die Toten auferweckte. Sie kannten Ihn als 'Wunderbarer Ratgeber', 'Starker Gott', 'Ewig Vater' und 'Friedefürst'.

Als er über Sein Sterben sprach, nach Jerusalem hinaufzugehen, um zu sterben, haben sie Ihn nicht verstanden. Sie waren ratlos! Es waren nicht sehr weise Männer und sie waren auch nicht sehr gut ausgebildet. Sie waren nicht einmal sehr 'geistliche Menschen'. Sie waren ehrlich und unwissend, aber Jesus hatte sie für drei Jahre gelehrt und mit ihnen gelebt - und sie dachten, sie wüssten alles über Ihn und Sein Evangelium der Königsherrschaft Gottes. Jetzt spricht Er zu ihnen: ***"Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch."*** Das war das Testament Jesu Christi. Dies war Sein einziges Erbe! Er hatte nichts anderes zu hinterlassen. Um den materiellen Teil, Sein Gewand, würfelten die Heiden. Es war vorausbestimmt und kein Zufall! Er war der Ärmste der Armen. Er hatte keinen materiellen Besitz oder Reichtum irgendwelcher Art unter die Männer, die Er liebte, zu verteilen. So vermachte Er ihnen die eine Sache, die in Seiner Macht lag!

ER GAB IHNEN SEINEN FRIEDEN!



George Hawtin schreibt: *'Die Welt verkündet Frieden, wenn es keinen Frieden gibt, weder in ihrem Herzen noch in der Welt. Die Weisen sagen uns, dass der Friede die Abwesenheit von Krieg sei, und viele andere solche klugen und gescheiterten Dinge, von denen keiner auch nur annähernd Seinen Frieden zu beschreiben vermag, der wie ein Fluss fließt, mitten in der Wüste dieser kriegerischen und kalten Welt. Die ruhige Gewissheit, die Jesus hatte, inmitten des Unwetters, das das Boot bis zum Sinken bedrohte, das göttliche Vertrauen, die Ruhe eines traumlosen Schlafes. Die Ruhe, die Petrus hatte, als er zwischen zwei Soldaten lag, in Erwartung des Todes am nächsten Morgen, das ist der Friede der Jesus gibt. Liebe, Freude, - **die Frucht für unsere persönliche Glückseligkeit wächst reichlich an den Zweigen des wahren und lebendigen Weinstocks - JESUS!***

Worte sind nur ein armes Fahrzeug, um die Besten und herrlichsten Wahrheiten der Königsherrschaft Gottes und Seinem Reich zu beschreiben. Der Friede Gottes ist niemals eine begrenzte Eigenschaft, die schlagfertig durch menschliche Sprache definiert werden könnte.

Er wird in all seiner Segensfülle nur von denen, die in Gemeinschaft mit dem Herrn Jesus Christus leben, erkannt. Paulus, in dieser wunderbaren Aussage an die Gemeinde in Philippi, sagt...

Philipper 4,7 und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und euren Sinn bewahren in Christus Jesus.

Welche Art von Frieden ist das, von dem Paulus hier spricht? Ich muss zugeben, ich kenne ihn nicht, ich kann nicht begreifen, was nun dieser Friede ist. Wenn du mich fragst, ich könnte es dir nicht erklären. Wollte ich fasten und beten, auch weit über 40 Tage hinaus, bin ich doch nicht in der Lage, den Frieden zu erklären. Wenn ich dir sagen könnte, welche Art von Frieden es ist, dann wäre es eben gerade nicht die Art von Frieden. Denn es ist die Art von Frieden, die über jedes Verständnis geht - somit kann man ihn nicht beschreiben. Wenn es die Vernunft nicht wissen kann, heißt das, man bekommt es nicht in der Schule. Es kommt auch nicht im Seminar. Du kannst es nicht vom Professor lernen. Du kannst es nicht von der Psychologie, nein nicht einmal aus dem Prediger holen. Aber ich habe erfahren, dass dieser Friede - Er, existiert! In Gott gibt es viele Ebenen des Friedens, aber diese transzendiert sie alle! Er ist so hoch und weit über allem, was der natürliche Mensch sich vorstellen kann. Nur diejenigen, die auf Gott vertrauen und im Geist mitgehen, leben und wandeln, - erfahren ihn, obwohl sie es anderen nicht erklären können. Und es erhält das Herz all derer, die dem Herrn Jesus nachfolgen, um ihn zu erkennen. Es ist der Friede des Reiches Gottes! Denn das Reich Gottes ist Frieden im Heiligen Geist.'

Römer 14,17 Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.

Es ist der Friede Gottes, der alles Verstehen weit übersteigt. Dieser Friede ist Gottes eigene Natur, die übertragen in denjenigen lebt, die aus Gott geboren sind. Die Wohnung des Sohnes Gottes ist in dem Vater und der Wohnsitz des Vaters ist in Seinen Söhnen und Töchtern. Dort, in Seiner Wohnung ist der Friede erkannt.



Der natürliche Verstand kann diese Wahrheit nicht verstehen, weil er durch seine menschlichen Möglichkeiten und dem Materialismus so verzerrt worden ist, dass er diese Dinge und alles was jenseits seines kleinlichen Verständnisses liegt, ablehnt und verwirft. Er will und kann es nicht verstehen.

Nur der Geist, durch den Geist Gottes erleuchtet, versteht die tiefe Bedeutung der wunderbaren Botschaft der himmlischen Engel, die in dieser gesegneten Nacht der Geburt Jesu Christi, in den Hügeln von Judäa in Bethlehem, das Heil und den Frieden Gottes verkündigten.

Lukas 2,14 "Herrlichkeit Gott in der Höhe und Friede auf der Erde, an den Menschen ein Wohlgefallen!"

Das Lied des himmlischen Chors wurde von den Hirten in den jüdischen Hügeln gehört. Und nie gab es einen größeren Song oder ein größeres Lied in der mündlichen Verkündigung, das vor menschlichen Ohren gesungen wurde.

Wie ein Strom (Ton, Schwingung, Frequenz) hat Sein Wort die Menschen durch fast zwanzig Jahrhunderte des Kummers hindurch inspiriert und erhalten. Und noch trägt die Nachricht ihren höchsten Triumph, trotz der Kriege und den übelsten Gerüchten. Dynastien und Königreiche stürzen, Supermächte fallen in sich zusammen und viele schwere Probleme stellen sich der Menschheit in diesem Augenblick in den Weg. Unmöglichkeiten und Erschütterungen noch und nöcher.

Der Herr ruft auch heute dich in Seinen Frieden, indem Er auch heute noch spricht!

Matthäus 11,28-30

28 Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und ich werde euch Ruhe geben. 29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen; 30 denn mein Joch ist sanft (passend daher sanft), und meine Last ist leicht.

Gott ist kein Lügner, wenn Er verspricht, so wird Er ganz bestimmt auch halten, was Er verspricht. Nicht wie die Menschen, die oft versprechen und dann nicht halten, was sie versprochen haben. Wenn wir untreu sind, so ist Er treu!

2. Timotheus 2,13 wenn wir untreu sind – er bleibt treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

Darum - heute höre Seine Stimme!

Offenbarung 22,17 Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme; wer will, nehme das Wasser des Lebens umsonst.

Die Frage stellt sich nun, warum nicht die Geburt von Jesus, dem Fürst des Friedens, 'Frieden auf Erden' gebracht hat? Wir alle wissen, es geschah nichts dergleichen. In der Tat, der allergrößte Teil der Welt wusste nichts über die Geburt von Jesus, dem Sohn des einzigen und wahren Gottes, bis eine lange Zeit nach Seinem Aufenthalt auf Erden vergangen war. Um dies aber trotz alledem sicherzustellen, es muss viele gegeben haben, die von Jesus hörten, dem Wundertäter in Israel, und was Er während Seines kurzen Dienstes tat.



Aber im besten Fall hielten sie Ihn für einen anderen Propheten oder Lehrer, falls sie Seine Mission überhaupt ernst nahmen. Die ganze Welt in diesen Tagen konnte Ihn nicht, auch nur einigermaßen in ihre Angelegenheiten bringen - **und sie kann es bis heute nicht!**

Einige Bibelübersetzungen, wie z.B. die Luther 1984 und die Amplified Bibel geben eine schöne Wiedergabe des Engel-Liedes, wieder, und uns damit eine wertvolle Hilfe zum besseren Verständnis. Das Lied lautet:

Lukas 2,14 "Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen (unter den Menschen) seines Wohlgefallens (an denen er Wohlgefallen hat)."

Was sagt uns das Wort Gottes hier und im Gesamtkontext der Heiligen Schrift? Die Antwort lautet: Wir haben kein Anrecht 'Frieden auf Erden' zu haben, ausserhalb des Zusammenhangs den Er gesetzt hat! Gott hat 'Wohlgefallen' vor allem an Seinem erstgeborenen Sohn Jesus. Er ist das Muster, der Erstgeborene vieler Brüder.

Römer 8,29 Denn welche er zuvor erkannt hat, die hat er auch zuvor bestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

Und als erstgeborener Sohn ist Er auch jetzt und heute und für immer der Fürst des Friedens. Die größten Wahrheiten Gottes sind immer sehr einfach erklärt und leicht verständlich für alle, die ein Ohr zu hören haben, was der Geist spricht.

Matthäus 3,17 Und siehe, eine Stimme ergeht aus den Himmeln, die spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

"Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe", bezeugte der Vater durch Seine Stimme aus dem Himmel. Und in dem Moment, wo Gott den Thron unseres Lebens einnehmen darf, wo wir Ihn darauf erheben, indem wir uns unter Seine allmächtige Hand demütigen, ist und wird Er in Seinen Söhnen verherrlicht. In diesem Augenblick, auf der Stelle, sofort, beginnt Gott mit Seinen Söhnen und Töchtern zufrieden zu sein! - **Aber nicht und niemals zuvor!**

Zuvor, schon vor dem, hat Gott die Welt so geliebt, das heißt auf die Art und Weise, dass Er aus Liebe, die Er ist, das Göttliche tat.

Johannes 3,16 Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Merke auf: Es heißt nicht, damit keiner verloren gehe, sondern die Ihm glauben, Ihm gehorchen - dem Sohn, die sind mit dem Friedensangebot gemeint!

Gott ist nicht zufrieden mit den gottlosen Massen von China, Russland, Afrika, Europa oder den Vereinigten Staaten von Amerika, der EU und ganzen Kontinenten. Gott ist nicht zufrieden mit der Welt der Gläubigen, die nur allzu bereit sind, das Lob Gottes mit ihren Lippen zu verkünden und ihre Hände in scheinbarer Weihe hochzuheben, während sie die bunten Gewänder babylonischer (verwirrender) Religion tragen; die gierig nach den Irrtum Bileams laufen und die heilige Wahrheit Gottes mit den unheiligen Methoden und Techniken der Welt prostituieren.

Gott ist nur zufrieden mit denen, die Seinen Willen, Seine Wege und Seine Herrlichkeit mit ungeteiltem Herzen suchen.



Gott ist mit denen zufrieden, die die flüchtigen Freuden der Sünde und den wertlosen Glanz und Glimmer des Prestiges und die Positionen dieser Welt ablehnen. Gott ist mit denen zufrieden, deren Herzen nicht länger unterhalten werden durch die Aufregung und Lärm der Menge, die allerlei fantastische Oratorien produziert und hört, die in ihrem Herzen nicht mehr durch Menschen veranstaltete Programme, seelische Konzerte, sogenannte christliche Fernsehsendungen, Unterhaltungen, angezogen werden.

Gott ist mit denen zufrieden, die weltliche und fleischliche Systeme der Kirchen verlassen, die auch die Führung des Geistes Gottes verlassen hat. Der Vater ist mit denen zufrieden, die Seine Hand in allen Ereignissen ihres Lebens sehen und dem Teufel keinen Raum, Ruhm oder gar Kredit geben.

Der Vater ist mit denen zufrieden, deren einziger Wunsch aus einem reinen Herzen kommt, Ihm zu gefallen und Ihn zu ergreifen, wie sie auch von Christus Jesus ergriffen worden sind.

Der Vater ist mit denen zufrieden, die die ersten Dinge an die erste Stelle setzen und sie dort behalten! - die immer, in jedem Moment ihres Lebens (täglich und nächtlich!), nach dem Geist und nicht nach dem Fleisch gehen und leben.

Der Vater ist mit denen zufrieden, die aufgehört haben, nach Gaben und Geschenken zu trachten und angefangen haben, Geber zu sein.

Gott ist sehr zufrieden mit denen, die Ihn suchen und nicht die Gaben! - Und seien sie auch noch so gut! Nicht **das**, sondern - **DER BESTE IST IMMER ER!**

Wenn das Volk Gottes heute damit aufhörte, gewissen ohrenkitzelnden Predigern und Persönlichkeiten zu folgen, wenn es ein taubes Ohr für die glatte Werbung skrupelloser Männer und Frauen hätte, die sich selber fördern und ihr Eigenlob lieben, wenn es Erweckungen und Einsätze und angebliche oder mutmaßliche Zeichen und Wunder vergäße und damit begänne, den Gebetsaltar seines Gebetes im geheimen Kämmerlein einzurichten und nicht hier und dorthin liefe um dies und das zu tun, aber versuchte, Harmonie zu finden im Geist Dessen, Der alles in allen und allem wirkt, in der Kraft Seines Ratschlusses nur das zu tun, was es den Vater tun sieht, um nur jene Dinge zu sprechen, die es vom Vater hört, dann könnte die ganze Welt wissen, dass der Vater in Seinen Söhnen verherrlicht wird, wie Er in Seinem Sohn verherrlicht wurde.

Lasst uns Gott suchen, damit Er unser Leben nach Seinem ewigen Ratschluss neu schöpft und Er in uns Seinen Wohlgefallen hat! Wenn der Vater in uns, Seinen eigenen Söhnen Wohlgefallen hat, dann wird das himmlische Geheimnis, **"Friede auf Erden" in uns erfüllt sein**. Das Wesentliche, die Essenz des Friedens (Person) ist nicht, was außen herum um uns passiert. **Es kann keinen "Frieden auf Erden" geben**, im Sinne von Absenz von Krieg, Angst, Unterdrückung und Ausbeutung...

bis Frieden in den Menschen ist, in denen der Vater Wohlgefallen hat.

Punkt! - Das ist die Grundlage des Friedens! Wenn der Vater auch in uns sich freut und sich wohlfühlt, gibt es Frieden auf unserer Erde, Frieden zwischen uns und Gott und Frieden zwischen uns und allen Menschen. Die Erstlinge Seines Friedens auf der Erde sind **Seine manifestierten Söhne und Töchter, die Söhne Gottes - Söhne des Friedens!** Friede wird auf diese Erde und die ganze Welt kommen!



Er wird durch ein Volk des Friedens kommen. Sie alle haben all ihre Probleme, Zweifel und Ängste in die Hände Dessen gelegt, (in) Dem sie gelernt haben, voll und ganz zu vertrauen. Er hat ihnen Seine Liebe und Seine Macht offenbart und sie sind darin in die Ruhe eingegangen und ruhen beständig darin. Sie werden Kanäle für Seine Gnade und Seine Herrlichkeit sein, und sie werden zu allen Enden der Erde ausfließen. Sie sind Friedensstifter und sie werden Söhne Gottes genannt.

Und es wird geschehen:

Der Gott des Friedens aber wird in kurzem den Satan unter eure Füße zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch! Römer 16,20

Wo kein Friede herrscht, herrscht keine Freude

Unser Schweizer Altbundesrat Adolf Ogi pflegte zu sagen: "Freude herrscht". Den Herrn Ogi halten wir in Ehren, aber ich frage mich ernstlich ob die Freude oder der Friede denn vor der Freude herrschen kann?

Die Antwort finden wir wie immer in der Bibel. ...***Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist. Römer 14,17.***

Die Söhne Gottes sind die Söhne des Friedens. Friede kommt vor der Freude.

Nur diejenigen, deren Leben in Gerechtigkeit, Friede und Freude der Königsherrschaft Gottes qualifiziert sind, regieren und herrschen in der Macht im Königreich und im Friedensdienst für alle Menschen. Hast du dich jemals gefragt, was die Ursache für die emotionalen und psychischen Probleme, einschließlich Zorn, Wut und Depressionen ist? Es ist der Mangel an Frieden und Freude! Jeder ehrliche Psychologe oder Psychiater wird dir sagen, dass die meisten Menschen zu ihnen kommen und sagen: 'Ich bin gestört. Ich bin unruhig. Ich bin unglücklich. Es geht mir schlecht. Ich kann nicht mit anderen auskommen. Ich bin sehr unglücklich. Mein Leben ist erbärmlich und mies. Ich komme mit meinen Problemen nicht zurecht. Ich kann meine Verantwortung nicht tragen. Ich kann auch meine Gefühle und Emotionen nicht kontrollieren. In dieser Welt ist das Leben unerträglich.' Mit anderen Worten: 'Ich habe keinen Frieden. Ich habe keine Freude. Daher habe ich eine Menge Probleme, die mich fertigmachen!'

Wie hat ein Sohn Gottes echten und vollständigen Frieden und Freude?

Ach ja, oft verlieren wir den Frieden, weil wir uns Frieden wünschen und Frieden suchen, anstatt den Friedefürsten Jesus! Das hat früher oder später fatale Folgen!

Johannes 14,27 Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz werde nicht bestürzt, sei auch nicht furchtsam.

Was für eine Armut wir doch ertragen müssen, weil wir Frieden suchen, anstatt Ihn! - Wann werden wir jemals lernen, das Geheimnis dieser Worte zu erkennen: "Denn **Er unseren Frieden...**" **Alles, mein Freund, ist in Jesus, und Jesus ist alles. - Erkenne auch hier das Prinzip von Ursache und Wirkung und verwechsle diese beiden nie!**



Wir leben in einer Stunde, wo unsere gestresste Welt und viele weltliche Christen, Frieden auf den Psychologencouchs suchen. Glauben diese wirklich, es könnte einige Personen geben, die aus ihren fleischlichen Kenntnissen und Erfahrungen etwas hinzufügen könnten, etwas zu ihrem spirituellen Leben, das ihnen offenbar fehlt? Ausgerechnet diejenigen, die die Kraft von Jesus Christus und den Geist der Weisheit und Offenbarung von Gott schlichtweg auslassen und verleugnen?

Das ist das Herzstück aller Fehler in der Kultverehrung, das, was die Bibel Götzendienst nennt!

Es ist das Herz aller Geistes-Wissenschaften - als ob irgendjemand etwas zu Christus hinzufügen könnte - ein Mann wie Karl Jung, Psychoanalytiker oder Sigmund Freud - große intellektuelle Köpfe mit Einsicht in tiefe, seelische Wahrnehmungen, wissen aber absolut nichts, in irgendeiner Weise durch den Geist der Wahrheit in Christus Jesus. Bloß Erleuchtete in intellektuellen Thesen über die Mechanik des alten Adams und das gefallene Leben. Siehe dazu auch die Leere des Hinduismus und Buddhismus, egal in welcher Form sie auch auftreten und sich in der Lehre manifestieren.

1. Mose 3,7 Da wurden ihnen beiden die Augen aufgetan...

Es heißt, nachdem sie von der verbotenen Frucht gegessen hatten, wurde beiden die Augen geöffnet. Offensichtlich ist die Referenz nicht für die natürlichen Augen, sondern handelt von den Augen des Verstehens, des Intellekts.

Einiges davon mögen sehr kluge Dinge sein, vielleicht auf einer fleischlich, menschlichen Ebene, aber dafür vollständig leer von der Weisheit und der Kraft des Christus.

Die Männer, die die Theorien der Psychologie, Psychiatrie und Psychoanalyse hervorgebracht haben, waren und sind zum größten Teil Ungläubige, Humanisten, Agnostiker und Atheisten. Ich zögere nicht, dir zu sagen und dich davor zu warnen, denn all diese Theorien und Philosophien sind aus der unglaublichen Dunkelheit des fleischlichen Geistes geboren und es ist eine Sache von größter Bedeutung, die wir deutlich verstehen müssen:

Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit bei Gott; denn es steht geschrieben: „Der die Weisen fängt in ihrer List.“ 1. Korinther 3,19.

Deshalb, ehrlich gesagt, wie kann jemand erwarten, aus dieser Welt, wo man diese Systeme und Logistiken entwickelt, aus dem Reich des fleischlich-seelischen Geistes und der Finsternis, aus der gottlosen Weisheit, etwas zum Verständnis und der Fähigkeit des Christus hinzuzufügen? Was für eine teuflische Anmaßung!

Christus selbst ist **der Weg, die Wahrheit und das Leben**. Darüber hinaus ist Er die absolut einzige Möglichkeit, unser Schicksal. Er ist die ganze Wahrheit und die Fülle des Lebens. Wie könnte daher etwas außerhalb von Christus uns Leben geben? **Er ist das Leben deines und meines Lebens!** Wenn es irgendein Leben außerhalb dem Herrn Jesus geben könnte, dann gäbe es auch keinen Grund, zu Ihm zu kommen, dass wir Leben haben können, überströmend, aus- und überfließend.



Wir, Geliebte, sind aufgerufen, unsere Beziehung mit dem Herrn Jesus Christus zu pflegen, Er ist Der Erstgeborene unter vielen Brüdern, Der Muster-Sohn und Das Haupt Seines Leibes, und in Ihm in Seine spirituelle Dynamik zu wachsen, in der Umwandlung der Realität durch die Kraft des Christus und nicht durch fleischliche Formeln, fälschlicherweise Wissenschaft genannt. Psychologie ist fähig, die Wesenseigenschaften des alten Adams, des 'Ersten', zu erforschen, aber sie bietet keinerlei Lösung das Problem zu analysieren und zu verändern, da die Lösung nur in der Macht des Reiches Gottes und Seines Christus gefunden werden kann - **in Seinem Christus - Jesus dem zweiten Adam!**

1. Korinther 15,45 So steht auch geschrieben: „Der erste Mensch, Adam, wurde eine lebendige Seele“; der letzte Adam ein lebendig machender Geist.

Von einer Wahrheit weiß ich: Es gibt nur eine Antwort auf jede Frage und ein und dieselbe Antwort auf jede Frage ist Christus - **Christus ist alles.** - Wenn wir aufhören, unseren Weg aus unseren Problemen durch Vertrauen in menschliche Weisheit zu finden - und stattdessen Gott bitten - für Seine Weisheit und Ihn mit einem ungeteilten Herzen suchen, wird Er uns Seine Weisheit geben, und der Geist Christi kommt in uns wohnen und in uns zu wirken und formen. Wenn Gott in Seinem Volk wohnt, dann müssen wir beginnen, mit diesem Wissen zu leben, mit unserem ganzen Herzen, und wir dürfen nicht mehr von diesem seelisch-fleischlichen Geist abhängig sein. - Frieden ist in jeder Situation erforderlich, daher müssen wir standhaft auf den Frieden zurückgreifen können, mit absoluter Sicherheit auf Ihn, Der in uns selbst wohnt. Da viel Freude erforderlich ist, muss Sein Leben in uns fließen, weil Friede und Freude die Früchte Seines Geistes in uns sind.

Wir müssen wissen, Christus ist selber aus Seinem Reichtum in Herrlichkeit, der Versorger (Lieferant) all unserer Bedürfnisse - und Er deckt jeden Mangel ab. Mit Ihm sind wir die Besitzer aller Dinge.

Suche Ihn und stirb dir selber. Sage deinem eigenen ich, deinem Ego ab! Lass Seine Gedanken in dir wohnen, und weise deine weit von dir weg. Erkenne Seine treue Hand in allen Ereignissen deines Lebens, in jeder Situation. In denjenigen, die alles von Ihm in Seiner Gegenwart erwarten und aus Ihm ziehen, lebt Christus und bewegt sich und Sein Wesen - und alle diese leben und bewegen und haben ihr Sein und alles in Ihm. - **Er ist alles!**

Auch wenn die Heiligen die Gebote Christi befolgen, werden sie Schwierigkeiten und Prüfungen zu bestehen haben. Beispielsweise taten die Jünger Jesu den Willen Gottes, als sie Ihn über den See fuhren, denn Er hatte es ihnen ja selber geboten. Dennoch wurden sie durch ein schreckliches Unwetter geschunden und schienen in Gefahr zu sinken. Ein Sturm und was für einer - und Christus an Bord! Es scheint ein Widerspruch zu sein! Garantierte denn nicht allein schon Seine Anwesenheit und göttliche Gegenwart eine friedliche Reise? Konnte nicht Seine bloße Anwesenheit den Wind und die Wellen von ihrer Gewalt abhalten? Überhaupt nicht! Leben wird oftmals schwieriger, nachdem eine Person mit Christus in Beziehung getreten ist, und je weiter wir in Gott eindringen, desto schwerwiegender werden die Prüfungen! Nun also so ein gewaltiger



(Lebens-) Sturm - und Christus ist eingeschlafen!

Hast du nicht auch schon erlebt, in deiner größten Not kommt plötzlich das Gefühl auf, Gott schläft!? Aber noch vertieft sich ihre und unsere Ratlosigkeit weiter! Unseres Herrn Schweigen, die frustrierenden Verzögerungen, die Geheimnisse Seines Umgangs - dies ist zu tief für unseren natürlichen Geist, wir können es nicht verstehen. Doch können wir absolut sicher sein, dass die Prüfungen dazu dienen, unseren Glauben zu verstärken. Wie Er dies in jedem von uns macht, ist Seine Sache. Wenn wir selber unseren Weg zur Vollkommenheit wählen könnten, bin ich mir ziemlich sicher, die meisten von uns wählten für sich einen einfacheren und verständlicheren Weg und genau die Dinge schützten, die behandelt werden müssen. Gott wird Seinen Plan für uns durch unsere Kämpfe sicher und souverän erfüllen - und Seine Erlösung führt uns in neue Dimensionen des Glaubens und des Sieges. Möge uns Seine Gnade davor bewahren, zu früh aus dem Schmelzprozess zu laufen!

Mitten im Sturm

Unnötige Ängste überfielen die Jünger, weil sie nicht auf die Worte Jesu vertrauten. Wenn sie nur für einen Moment nachgedacht hätten, würden sie sich erinnert haben, dass Er gesagt hatte, "lasst uns auf die andere Seite übersetzen." Er hat nicht gesagt, "wir fahren in die Mitte des Sees und dort werden wir ertrinken." Sie sollten den tobenden Wellen gesagt haben, 'uns könnt ihr nicht schaden, Christus, der allmächtige Gott ist mit uns an Bord!' Wie oft ist uns das schon passiert? Mitten im Sturm sind wir nicht in die Ruhe eingegangen und haben das Wort - den Logos - nicht be(tr)achtet? Und heute gehen wir hinüber! Wir sind über das Meer des Lebens gegangen, hinüber vom Tod ins Leben, von der Sterblichkeit in die Unsterblichkeit, von Angst zum Glauben, aus dem seelischen Geist in den lebendigmachenden Geist Christi, von Verderbtheit zur Unvergänglichkeit, als Menschengötter - Söhne Gottes zu werden.

Und das weiß Gott sehr wohl, was für eine stürmische Reise das ist! Aber Christus der Herr ist in unserem Boot und Er wird uns sicher auf die andere Seite bringen!

Das Wort des Herrn deklariert:

Du beherrscht das Toben des Meeres; erheben sich seine Wogen – du stillst sie. Psalm 89,10.

Vor vielen Jahrhunderten inspirierte der Geist Gottes diese wunderbaren Worte der Verheißung...

Psalm 93,2-5

2 Dein Thron steht fest von alters her, von Ewigkeit her bist du. 3 Ströme erhoben, HERR, Ströme erhoben ihre Stimme, Ströme erhoben ihre Brandung. 4 Der HERR in der Höhe ist gewaltiger als die Stimmen großer Wasser, als die gewaltigen Wogen des Meeres. 5 Deine Zeugnisse sind sehr zuverlässig. Deinem Haus geziemt Heiligkeit, HERR, auf immerdar.

Gelobt sei Gott! Er regiert die inneren Stürme und des Meeres Toben und stillt alle seine Wellen! Innerhalb dieser unstablen Natur, die so schnell von den seelischen Stürmen entfacht wird, fließen Ströme voll Leidenschaft, Ströme der eitlen Einbildungen, Wellen der Frustration und Angst, die Winde der Zweifel und des Unglaubens, die turbulenten Gefühle von Körper und



Seele - und diese alle werden durch den Herrn zur Ruhe gebracht.

Es ist der Geist des Herrn, der im Frieden hochsteigt um im Vertrauen und Glauben über die innerlich tobenden Meere zu herrschen. Und dann folgt die Ruhe, der Zustand, der von Paulus, beschrieben wird...

Epheser 4,14-15

**14 damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin und her geworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre, die durch die Betrügerei der Menschen kommt, durch ihre Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum;
15 sondern die Wahrheit festhaltend in Liebe, lasst uns in allem heranwachsen zu ihm hin, der das Haupt ist, [der] Christus.**

Wenn der Geist Gottes in uns wohnt, sind großer Friede, überfließende Freude, unfehlbare Liebe, unerschütterliche Gerechtigkeit und allmächtige Kraft in uns. Erforderlich dafür ist nur das Vollbewusstsein der Gegenwart und des Lebens Gottes, als die Essenz unseres Seins, zu wissen, dass dieses Leben das Gesetz unserer Realität ist. Wenn wir zu der Erkenntnis des Geistes unseres Lebens in Christus durchgedrungen sind, werden alle inneren und äußeren Stürme beruhigt, und das Meer wird still und das Biest und der Drache im Meer verschwinden am Horizont.

Als der geliebte Johannes der Seher die Enthüllung von Christus in der Vision erlebte - Christus das Haupt und Christus der Körper - sah er auch 'einen Thron im Himmel stehen' mit Christus auf dem Thron. "Und vor dem Thron gab es ein Meer aus Glas wie aus Kristall..." (**Offenbarung 4,1-6**).

Im Gegensatz dazu lesen wir...

Jesaja 57,20 Aber die Gottlosen sind wie das aufgewühlte Meer, denn es kann nicht ruhig sein, und seine Wasser wühlen Schlamm und Kot auf.

Jetzt kommen wir zu einem erstaunlichen Wort, das schwer für den natürlichen Geist zu interpretieren ist, aber wenn jemand das Angesicht des Herrn sucht, sendet Er Seinen Heiligen Geist, um die Dunkelheit des seelischen Geistes wegzunehmen, damit Er die Dinge offenbaren kann, die das Königreich Gottes betreffen.

Die Verheißung...

Jesaja 27,1 An jenem Tag wird der HERR mit seinem harten und großen und starken Schwert heimsuchen den Leviatan, die flüchtige Schlange, und den Leviatan, die gewundene Schlange, und wird das Ungeheuer töten, das im Meer ist.

Dies ist wirklich die Schlange, die innerhalb der gesamten Menschheit, die bestialische Art - die Bestie im Adam - Mann, diese innere Kraft wendet sich gegen den Geist und versucht, uns an irdische Dinge zu binden. Dieses Biest, das uns dauernd hindert, die Dinge zu suchen die droben sind, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Meine Seele freut sich mit unaussprechlicher Freude im Bewusstsein, dass Gott die Erlösung der Menschheit versprochen hat, da dieses "im Meer lebende Biest", mit dem mächtigen, starken Schwert des Herrn getötet wird!

Getötet mit dem Schwert - dem Wort Gottes! So sicher wie das tosende Meer Scharen von unruhigen, lautstarken, wogenden und sündigen Menschen repräsentiert (**Offenbarung 17,15**), um so vorzüglicher ist das gläserne Meer vor dem Thron Gottes und repräsentiert eine versammelte Schar, beschleunigter und transformierter Heiligen, in deren Herzen der Friede Gottes regiert.



Offenbarung 17,15 Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du sahst, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen.

Das große Meer der erlösten Menschen ist ruhig, gelassen und transformiert...

2. Korinther 3,18 Wir alle aber, mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauend, werden verwandelt nach demselben Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, als durch den Herrn, den Geist.

Das im Meer lebende Biest wurde erledigt. Die innere bestialische Natur des Menschen ist verwandelt worden und so wurde das Meer wie Glas!

Das Wort Gottes ist das Schwert

Und das "Schwert des Herrn" ist das Wort Gottes, das lebendige, energisierende und fortschreitende, allmächtige Wort, durch welches Er den Drachen im Meer tötet. Wenn einst das bestialische Wesen, das die tobenden Wellen des Meeres hervorgebracht hat besiegt ist, wird das Meer der Menschen friedlich und ruhig werden, und die endgültige Ruhe des Reiches Gottes kommt zur Manifestation. Heute gibt es zwei Arten von 'Meer - Menschen' auf der Erde - das unruhige Meer und das Meer von den 'Glas Menschen' vor dem Thron Gottes. Gott sei Dank, inmitten aller Mühe, Not, Trauer, Problemen und Belastungen dieses Weltsystems, gibt es ein Meer wie aus Glas, ein Volk des ewigen Friedens, das Himmelreich hier auf Erden! Dies sind die "vor dem Thron" - Untertanen der Herrschaft des Geistes - Seine Innenwohnung und Ihm unterworfen. Das erste Zeichen der Königsherrschaft und Seines Reiches ist, **Christus als König.**

Nach **Kolosser 1,27 ...Christus in uns, die Hoffnung der Herrlichkeit.**

Christus ist der Prinz des Friedens, damit ist Frieden eine Dimension und Wesensart Seiner Herrschaft und damit des Reiches Gottes.

Das Kennzeichen eines Königreichs und seines Wesens, ist in seinem König zu finden. Christus herrscht jetzt auf dem Thron des Vaters, und dieser Thron ist die individualisierte Macht Seiner Anwesenheit im Herzen eines jeden Heiligen. Es ist eine Verkörperung, eine Manifestation des Königreichs; Seine Macht wird im Leben der Menschen gesehen, in denen Er regiert! Der Christus lebt und wohnt und regiert in unseren Herzen! - Halleluja!

Der gesegnete, erstgeborene Sohn verkündet, über Seine 'vielen Brüder'...

Johannes 14,27 "Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz werde nicht bestürzt, sei auch nicht furchtsam."

Ich habe eine Gute Nachricht für dich, wie du Frieden in deinem Herzen von Gott durch den Geist der Sohnschaft erwerben kannst.

Du hast eine göttliche Impartation vom Reich Gottes empfangen - und das ist - was die Königsherrschaft Gottes ausmacht. So wie du diese Zeilen liest, wenn Gott in deinem Herzen herrscht, in der Mitte von Problemen und Unterdrückung, in einer Welt des Aufruhrs und der Angst, steigt der Prinz des Friedens in dir auf Seinen Thron und regiert in dir - wenn du Ihn nur lässt! Gott ist Geist - der Friede(fürst) ist Geist. Das Reich Gottes ist geistig, denn Gott ist Geist, und vergessen wir bitte nie, Geliebte des Herrn!

- Geist ist REAL! Frieden ist REAL!

Das Reich Gottes ist eine geistliche Dimension, die den Menschen auf dieser Erde zur Verfügung steht. Er ist in uns, als die Gerechtigkeit, Friede und Freude, so wie der Geist in und durch uns regiert. Auch jetzt bringt Gott viele Söhne zur Migration, hinein in das Bewusstsein des Königreichs, um sie als Boten einzusetzen. Bis Seine siegreiche und ewige Realität allen Menschen jetzt und in dem Zeitalter (kairos) das kommen wird - und in den darauffolgenden, usw., bis die ganze Erde und das ganze Universum und jeder Mensch und jedes Geschöpf in allen Bereichen mit dem Frieden Seines Königreichs erfüllt ist. Halleluja!

Und wie die Welt diesen Frieden braucht! Männerherzen scheitern heute aus Angst beim Anblick über das, was über die Erde kommen wird. Die Länder sind voller Gewalt, moralischen Zerfalls, zerbrochenen Familien und Häusern, Korruption und schlechten Menschen in den Regierungen, Kriege und Kriegsgerüchte, Banden und Logen, Drogen, Trunkenheit, Aufstand, zunehmender Abfall von Moral und Ordnung, Sünde, Leid und Tod. Ach, wie stürmisch und rebellisch doch dieses Meer im gefallenem Menschen ist! Katastrophal. - Wie oft schlagen die tobenden Wellen dieses Meeres mit Wut innerhalb unserer eigenen Herzen, in Form von Zweifeln, Ängsten, Frustrationen, Trauer, Verwirrung und Verzweiflung. Gott sei Dank, es gibt ein anderes Meer, **ein Meer der Kraft und des Geistes Gottes in uns**, um Frieden zu dienen (geben), inmitten der Stürme - ein starkes und mächtiges, fortschreitendes Wort des Herrn, um den Drachen, das Biest im Meer zu töten.

Nach Vollendung der Reformation und Arbeit in uns, werden wir auf diesem Meer von Glas mit den Harfen Gottes stehen, vor dem Thron ein neues Lied singen und der Name des Vaters ist auf unsere Stirn geschrieben, für immer erlöst aus der Erde, vom Meer des adamschen Lebens, mit keinem Falsch mehr im Mund - **wir, die Erstfrucht für Gott und das Lamm.**

Lass den Frieden regieren

Kolosser 3,15 Und der Friede des Christus regiere in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen worden seid in einem Leib; und seid dankbar.

Dies ist eine der lehrreichsten Ermahnungen über die Rangordnung und Unterwerfung unter den Geist des Friedens. In der Amplified Bible lautet die Übersetzung auf Deutsch in etwa so:

Lasst die Ruhe von der Herrschaft des Christus handeln, als ständigen Schiedsrichter in euren Herzen, lasst Ihn entscheiden und alle Fragen endgültig beantworten, die in euren Köpfen entstehen um in diesem friedlichen Zustand, in den ihr als Glieder des Leibes Christi berufen worden seid, zu leben.

Wie herrlich und klar! Dank sei dem Herrn dafür! Dass der Friede im Herzen jedes Sohnes und jeder Tochter Gottes wohne! Geliebte, wenn es wieder drückt und notwendig wird, zwischen zwei oder gar mehreren Wegen entscheiden zu müssen, lassen wir doch einfach den Frieden Gottes darüber entscheiden und machen wir uns dies zum Prinzip. Es ist die gesegnete Gesetzmäßigkeit im Reiche Gottes. **Es ist die Herrschaft des Friedefürsten Gottes!** - Und nun lasst uns sagen: **'Friede herrscht!'**

Als Warnung müssen wir auch ins Auge fassen, dass es leider auch den falschen Friedensentscheid geben kann.



Auch das ist eine weitere Gesetzmäßigkeiten in allen Gebieten und Künsten. Wo es ein Richtiges gibt, gibt es auch ein Falsches.

Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, diese sind Söhne Gottes. Römer 8,14.

Was darauf hinweist, dass es auch Geister gibt, die nicht in diese Kategorie gehören! Siehe dazu auch **1. Könige 22,20** - Ahab und der von Gott gesandte Lügengeist. Manchmal sieht eine Vorgehensweise vernünftig aus - klingt, wie die richtige und intelligente Sache zu tun wäre, und viele appellieren sogar an die Sinne ihrer Seele, die eigenen Wünsche. Hör damit sofort auf, höre nicht auf deinen Kopf oder dein intellektuelles Wissen, höre nur auf Ihn in deinem Herzen! Lass die Ruhe der Herrschaft Gottes in deinem Herzen nicht von dir weichen. Er ist das Wort. Geh mit deinem Herzen ganz und voll mit, denn in und aus ihm sind die Quellen des Lebens! Wenn wir das Herz ignorieren, wenn wir etwas tun, nur weil es vernünftig ist, weil es profitabler und sicherer scheint, oder weil ohne dies der Druck weg ist, werden wir es in der Regel bereuen.

Sprüche 4,23 Behüte dein Herz mehr als alles, was zu bewahren ist; denn von ihm aus sind die Ausgänge des Lebens.

Viele Leute sprechen, bevor sie wirklich Frieden in ihrem Herzen darüber haben oder sie gar nicht richtig mit dem Wort Gottes erfüllt sind. Es lohnt sich für dich, Sein Wort, Ihn zu essen und dann mit deinem Herzen zu gehen! Der Friede Gottes in deinem Herzen wird als der Schiedsrichter die Entscheidung und die Beilegung aller Fragen, die sich in deinem Geist und deinen Emotionen regen, regeln. Wenn es keinen Frieden in unserem Herzen gibt, warten wir ganz einfach, bis der Frieden kommt. Warte nur - harre auf den Herrn! Der Schiedsrichter wird sich schließlich zeigen! Lass den Frieden herrschen und **Ruhe ringsum wird das Ergebnis sein.**

Friede auf Erden

Frieden! Vermutlich gab es nie eine größere Ironie als der Klang dieser Worte in unseren Tagen!

Der Friede, der Traum des Menschen in allen Zeitaltern, wie ein Strohalm, wie ein Irrlicht, ein Zeichen und Wink hier und jetzt, dann wieder dort, aber nie fassbar und fixierbar! - Frieden oder Ruhe, Pause nur für eine kurze Zeit, um wieder in den Wolken von Pulverrauch oder radioaktiver Strahlung und dergleichen zu verschwinden.

Fähige und mächtige Männer, große Männer und Weise haben versucht, einen dauerhaften Frieden in die Nationen der Erde zu bringen, nur um ihren sogenannten Frieden wieder in Blut und Rauch aufgehen zu sehen. Der universelle Schrei des menschlichen Herzens in dieser Stunde am Ende des Zeitalters ist ein Schrei für den Frieden. Frieden und nicht nur die Einstellung der Feindseligkeiten für eine gewisse Zeit, nicht nur für einen Waffenstillstand, der nur wieder ein Fluch des Luftholens für die nächste Schlacht ist. Nein, sondern für einen beständigen und dauerhaften Frieden, wo der Wohlstand der Nationen nicht weiter in riesigen Wettrüsten verpufft wird, sondern für das Gute und die Wertsteigerung der Menschheit verwendet wird. Auch hier hat der Teufel, wie schon so oft, zu einem Gegenschlag ausgeholt. - Wie zum Beispiel nach den beiden Weltkriegen und nach dem Koreakrieg, aber noch während des darauf folgenden



Vietnamkrieges rief er auf, zur Blume im Gewehrlauf, als ob dies den Frieden bringen könnte. "Make love not war" - war das Motto. Da diese Liebe nicht die selbstlose Agapelieliebe oder Bruderliebe von Gott war, sondern wie so oft eine fleischliche und selbstsüchtige, egozentrisch und teuflisch, hat damit auch der Krieg nie aufgehört. Dafür haben Unabhängigkeit, Drogen und die sexuelle Freiheit die restlichen Werte der Menschheit weiter untergraben und die antiautoritäre Erziehung hat Eltern verführt, selbst ihren eigenen Kindern "ihren Willen" zu lassen. - So wurden einige von ihnen zu Amokläufern und Mördern in den eigenen Reihen. - (Siehe dazu auch die 'Flower Power' und 'Hippie Bewegung' der 60 er und 70 er Jahre).

Der Dienst der Söhne Gottes, wird der Erde Frieden bringen. Die Schrift spricht diesbezüglich eine sehr deutliche Sprache. Wir haben das gesegnete Zeugnis des Heiligen Geistes in uns selbst, dass dies tatsächlich die Wahrheit ist. Jeder, der diese Zeilen liest, weiß ganz genau, dass dies die Wahrheit ist. Während den vergangenen zweitausend Jahren hat der einzige **"Friede auf der Erde, an den Menschen ein Wohlgefallen!" Lukas 2,14** - in einer kleinsten Minderheit in den Menschen, die als wiedergeborene Söhne Gottes auf Erden wandelten, existiert - und das unter all den wimmelnden Millionen von Menschen auf diesem Planeten Erde.

Währenddessen ging die Geschichte der Welt weiter voran, weiter im Zorn des Menschen - Tag und Nacht voller Klänge von Streit mit Blut gefüllt. Statt Gottes Stille und Frieden hat die Welt den Kampf der Waffen und die Explosionen von Krieg und Zerstörung und die Hölle von den vielen religiösen Kriegen im Namen dessen, der Fürst des Friedens ist, erfahren! Die Geschichte bestätigt treu, was ich hier schreibe, wenn ich darauf bestehe, der größte Anstifter für Krieg ist und war der Geist der Religion - durch die ganze Geschichte hindurch. Ein Bekannter pflegte zu sagen: 'Hör mir auf mit dem Jesus, seit Er auf die Erde kam, gab es ja nur Krieg!' - Kommentar überflüssig!

Irland und England, die muslimischen Fanatiker, der jüdische Eiferer, die christlichen Kreuzfahrer und Kreuzritter, Kreuzzüge der Römisch Katholischen Inquisition sind nur einige Beispiele davon.

Der gesamten Nahe Osten ist nicht nur im Moment eine religiöse Zeitbombe - sondern seit Jahrhunderten! Jerusalem ist die Schmelz-Sicherung darin. Auch waren und sind die Konflikte in Bosnien, Serbien und im Kosovo religiöse Konflikte und Spannungen, die seit Hunderten von Jahren zwischen den orthodoxen Christen und den Muslimen im Osten Europas weiter gehen.

Anstelle von "Goodwill" auf der Erde hat jede Generation den Ruf der Eroberung, das Stöhnen der zerrissenen und sterbenden Menschen und das Schluchzen der Hinterbliebenen und Angehörigen gehört. - Und immer noch geht der Geist des Nimrods, des gewaltigen (Seelen-)Jägers auf Erden um. - Die Erde, auf die der erstgeborene Sohn Gottes gesandt wurde, ist mit dem Blut von Millionen von Menschen getränkt und nach wie vor hängen die Kriegswolken dunkel und schwer über allen Völkern und Nationen. Wie hat die Menschheit sich nach Frieden gesehnt und ihn gesucht! In einem Artikel heißt es:



'Hohe Ideale werden durch die Statue vor dem Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York City ausgedrückt.' - Ehemaliger UN-Generalsekretär, Dag Hammarskjöld adressiert eine Versammlung bei der Zeremonie für die Enthüllung der Bronzestatue des russischen Bildhauers Ergeniy Vuchetich. In Bezug auf das Ereignis wurden dem UN-Office of Public Information folgende Informationen gegeben: *'Die Statue ist aus Bronze und zeigt die Gestalt eines Mannes mit einem Hammer in der einen Hand und in der anderen ein Schwert, das er in eine Pflugschar schmieden wird. Was ein Symbol des Menschen Wunsch, dem Krieg ein Ende zu machen und die Waffen der Zerstörung in kreative Werkzeuge, zum Nutzen der gesamten Menschheit zu konvertieren, darstellt.'* - Diese heroische Figur eines Mannes, der ein Schwert zu einer Pflugschar schlagen wird, wurde durch die Worte Jesajas inspiriert. Die Vision des Friedens, die er sah, zeigte, dass die Nationen ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere in Erntesicheln schmieden (schlagen und treiben unter Hitze - auch für das Geistliche), werden.

Jesaja 2,4 und er wird richten zwischen den Nationen und Recht sprechen vielen Völkern. Und sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden und ihre Speere zu Winzermessern; nicht wird Nation gegen Nation das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr lernen.

Wie ironisch, diese Statue wurde als Geschenk an die Vereinten Nationen durch die damalige Sowjetunion geschenkt, die eine der größten Gefahren für den weltweiten Frieden des 20. Jahrhunderts darstellte! *'Luxemburg hat auch ein Geschenk an die Vereinten Nationen gegeben. Es war ein Revolver mit einem verdrehten Knoten in seinem Lauf'* - Zitat Ende.

Betrachten wir uns auch die sogenannte "Freiheitsstatue" in New York etwas näher. - George Bernard Shaw, Bühnenautor, Kritiker und politischer Aktivist schreibt über die "Freiheitsstatue" in New York: *'Sie nennen mich überall Meister der Ironie. Aber ich wäre nie auf die Idee gekommen, eine Freiheitsstatue in den Hafen von New York zu setzen! Auf eine solche Idee wäre ich wirklich nie gekommen.'*

Präsident Cleveland empfing die Statue im Namen der Bürger der Vereinigten Staaten von Amerika - und erklärte dabei:

'Wir wollen nie vergessen, die Freiheit hat ihre Heimat hier und nie soll ihr auserwählter Altar missachtet werden!'

(Die 151- Fuß Kupferstatue wurde in Frankreich fabriziert und in 350 Teilen nach New York geschifft, wo sie am 17. Juni 1886 eintraf).

Genauso unmöglich wäre es der Ironie gewesen, den Erfinder des Dynamits zum Gründer des Friedensnobelpreises zu krönen!

Das größte Denkmal für den wirklichen und künftigen Frieden und die Freiheit der Menschen ist weder die Statue bei den Vereinten Nationen, noch die Freiheitsstatue im Hafen von New York, noch ein Friedens-Nobelpreisträger dieser Welt! Nein, es ist der Friede Gottes, der jetzt im Leben von Gottes Auserwählten und Geliebten geformt wird!

Friede auf Erden wird nur kommen, wenn jeder Mensch im Geist des Christus belebt und neu geboren wird und durch die Macht Gottes in einen Sohn des Friedens verwandelt wird!



Es wird sein wenn...

Jesaja 2,2-4

2 Und es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses des HERRN feststehen auf dem Gipfel der Berge und erhaben sein über die Hügel. Und alle Nationen werden zu ihm strömen; 3 und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt und lasst uns hinaufziehen zum Berg des HERRN, zum Haus des Gottes Jakobs! Und er wird uns belehren aus seinen Wegen, und wir wollen wandeln auf seinen Pfaden. Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen, und das Wort des HERRN von Jerusalem; 4 und er wird richten zwischen den Nationen und Recht sprechen vielen Völkern. Und sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden und ihre Speere zu Winzermessern; nicht wird Nation gegen Nation das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr lernen.

Ist diese Vorhersage erfüllt worden? Sogar in Zeiten des Friedens hören die Nationen nicht auf, Krieg zu führen und Krieg zu erfahren. Sogar das sogenannte 'christliche Amerika' hat seinen Westpoint und Annapolis und prüft ständig neue Kriegsmaschinerie und Werkzeuge zur Zerstörung und Vernichtung. Krieg bringt nie Frieden! Das pure Gegenteil des Friedens kann nie Frieden zeugen! **Die fleischliche Gesinnung kann diesen einfachen Grundsatz nicht fassen.** Solche Erkenntnisse sind ihm zu hoch. Die Bibel und ich sagen dir auch heute durch das Wort des Herrn, es hat so nie Frieden gegeben und wird nie jemals Frieden geben, weil kein Krieg der Kriege kann alle Kriege beenden! Es ist ein totaler Widerspruch, die große Absurdität. Jesus als Friedefürst sagt, es ist eine Unmöglichkeit. Krieg und Frieden sind unvereinbare Gegenteile! Die Samen des folgenden Krieges werden immer im letzten Krieg gesät. Nur Frieden kann Frieden machen. **Frieden IST! - "Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch... Johannes 14,27.**

Da prallen zwei Reiche aufeinander, das Friedensreich und das Reich des Teufels, des Fürsten dieser Welt!

Nur das Ministerium der Söhne des Friedens kann Frieden auf die Erde bringen. Frieden soll nicht durch Krieg kommen - Er soll durch den mächtigen, überwältigenden Erguss und die Verteilung des Friedens Gottes ins Leben der Menschheit fließen.

Gott hat uns Sein Königreich für solch eine Zeit wie diese gebracht! Jesus sagt uns unmissverständlich und eindeutig, wie unterschiedlich es in den zwei Reichen zugeht:

Johannes 10,10-11

10 Der Dieb (Satan) kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben. 11 Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Wenn wir dies nur endlich begreifen könnten und es allen demonstrierten! Denn das Wort Gottes drängt uns Söhne - wenn es ruft...

Denn das sehnliche Harren der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes. Römer 8,19.

Das Verständnis, dass der Mensch durch Krieg Frieden auf der Erde wirken kann, ist eine der tiefsten Absurditäten der fleischlichen Meinung und eine satanische Leere (Lehre).



Die Idee, der Mensch könne abgesondert von der Laugenwäsche der Regeneration und der Erneuerung im Heiligen Geist, Frieden in die Welt bringen, ist nur ein weiterer, humanistischer, nicht weniger erstaunlicher Fehler, wie all die übrigen. Diese Anstrengungen sind durch viele große, mächtige, einflussreiche, beredte und fähige Männer in jeder Generation und jedem Zeitalter ernsthaft und leidenschaftlich verfolgt worden. Aber nicht einer ist je fähig gewesen, es zu vollbringen! In den folgenden Worten eines bekannten Predigers, eingepfercht zwischen zwei Weltkriegen, kurz nach dem Ersten, sehen wir die Aufdeckung der Torheit der unbegründeten Hoffnung, Frieden abgesondert von der Regeneration eines jeden menschlichen Herzens zu wirken und zu erwarten. Er sprach zu einer Menge am Erntedankfest:

'Und welchen reichlichen Grund haben wir, den Friedensstiftern dankbar zu sein. Allem, was seitdem getan worden ist gedenken wir an diesem Tage. Noch nie, seit der Weltkrieg beendet wurde, hat die Aussicht auf Frieden so hell und ermutigend geschienen, wie in dieser Stunde. Seit 1918 ist der Pfad des Friedens ein gerader Weg gewesen, der 'als ein leuchtendes Licht das scheint, immer mehr zum vollkommenen Tag geworden ist.' - Seitdem sind sieben Meilensteine entlang dem Weg zum Frieden auf Erden und der Bereitwilligkeit unter Männern aufgestellt worden. Ich habe nicht die Zeit, um durch jeden einzelnen all dieser Meilensteine zu gehen. Ich nenne sie lediglich - und lasse sie für sich selbst sprechen.'

Beispiel - sieben gescheiterte Meilensteine zum Weltfrieden

- 1) Der Völkerbund 1920 mit seinen fünfundfünfzig Mitgliedern unter den Nationen der Erde. (Vorläufer der Vereinten Nationen - UN).
- 2) Die Abrüstungskonferenz in Washington 1921. Eine freundliche Geste, in der Amerika seinen Glauben zeigte.
- 3) Locarno 1925. Die Verträge von Locarno sind sieben völkerrechtliche Vereinbarungen.
- 4) Die Weltkonferenz von Christen in Stockholm 1925, ist mit 37 Nationen vertreten.
- 5) Die Atlantiküberquerung im Flug 1927, durch den Obersten Charles A. Lindbergh, der 'Einsame Adler', der wie ein guter Engel aus dem Himmel, ein Bote des Friedens und der Bereitwilligkeit nach Europa kam.
- 6) Der Friedensvertrag von Paris 1928, Krieg wird als ein Verbrechen erklärt und die größten Nationen der Erde unterzeichnen den Vertrag durch ihre Abgesandten.
- 7) Die neue freundliche Konferenz zwischen Präsident Hoover - USA und dem Premierminister Ramsay MacDonald - UK.

Bedenke dabei, mein lieber Freund und/oder Zeitgenosse, all dies war noch vor dem Holocaust, vor Hiroshima und Nagasaki! Auch kannte zu der Zeit noch niemand die Schreckensherrschaften von Joseph Stalin und Mao Tse Tung!

- "Ich wage, ein Traum zu träumen. Es ist das Jahr 1969, und ich sehe einen Veteranen des Großen Krieges (Weltkrieg II), ein Mitglied der 'American Legion', auf seinem Knie hält er seinen ersten Urenkel fest.



*Es ist Weltfriedenstag, der Jahrestag des Tages, als die letzte Nation ein Unterzeichner des Friedensvertrages wurde, der Vertrag, der **den Krieg verbietet**. Fahnen fliegen hoch, Bänder werden getragen und das Spielen der Musik ist überall zu hören. Ich höre den kleinen Jungen fragen - fragen ist eine Gewohnheit der kleinen Jungen, die überall und alles fragen. 'Großpapa', fragt er, mit der militärischen Medaille des alten Mannes spielend, 'warst du wirklich im Krieg, **diesem letzten großen Krieg?**' - 'Ja, mein Junge', antwortet der Veteran. 'Es scheint schon wie ein Traum, als Männer einmal miteinander wie wilde Biester kämpften. Aber es kann nie wieder geschehen, und eines Tages wirst du die Geschichte lesen, wie mutige, tapfere und wahre Männer für den blutlosen Frieden kämpften. Es war ein langer, harter Kampf, harte Kämpfe durchs Land und zur See, wo Männer litten und Heere auf Heeren starben. Eine ruhmvolle Gemeinschaft von heroischen Männern gab ihr Leben als Pioniere für den Frieden. Und eine ähnliche Gesellschaft von edlen Frauen ging zu den Gräbern, damit endlich der Frieden auf die Erde kommen möge.' Punkt!"*

Nur wenige Jahre später, nachdem die optimistische Predigt des Predigers zuvor verkündet wurde, brach die höllische Wut des Zweiten Weltkriegs auf dem Erdball aus, (von der der Veteran so heroisch spricht)! Die Hoffnungen dieses Mannes wurden auf den Felsen der Wirklichkeit geschleudert und brachen grausam auseinander. Auch er sprach von einem Frieden, der durch die Anstrengungen von nicht neugeborenen Männern durch das Opfer des Krieges kommen sollte, von denselben Nationen gewirkt, welche selbst den Krieg verboten! Was für eine Absurdität und Schizophrenie! Der liebe Prediger sagt uns nichts über Christus und Seinen Frieden. Nichts über das Friedensreich der Königsherrschaft Gottes, nichts über das Himmelreich auf Erden, nichts der Dinge, die Frieden in die Leben von Männern bringen kann. Und nichts über die ersehnte Erlösung, Befreiung, Reformation, Regeneration, nichts über die Arbeit des Heiligen Geistes, der Transformation ins Ebenbild Gottes und wie und Wer uns auf die Anweisungen und den Felsen Christus stellen kann. - Aha, jetzt ist das Schweigen ohrenbetäubend! Er ist der Frau im Lied Salomos sehr ähnlich, die nach Liebe in allen falschen Orten "sucht."

Hohelied 5,8 Ich beschwöre euch, Töchter Jerusalems, wenn ihr meinen Geliebten findet, was sollt ihr ihm berichten? Dass ich krank bin vor Liebe.

Prof. Dr. Max Thürkauf und die List des Teufels

Liebe Freunde, der Teufel reist inkognito! So sagt ein Sprichwort.

Der schlaueste Trick des Teufels, dem 'Engel des Lichts' und dem Vater der Lüge, wie er im Wort Gottes beschrieben wird, besteht darin, glaubend zu machen, es gebe ihn gar nicht.

Ein Gedicht von Dr. Prof. Max Thürkauf zeigt uns auf poetische Weise, das schrittweise Vorgehen des Feindes. Der Anfang liegt im Kleinen, im Harmlosen und nicht im Großen, nicht im Erkennbaren und Zerstörerischen, das wäre viel zu einfach und zu offensichtlich, und dem Vater der Lüge, dem 'Engel des Lichts' einfach nicht würdig!

Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich als 'Engel des Lichts'.



Wir sehen in diesem Gedicht, wie immer wieder Saat Frucht gibt, deren Saat die nächste, ausgeprägtere Frucht bringt, usw., bis es dann eben funkt oder knallt und die Hölle wieder losbricht!

2. Korinther 11,13-15

13 Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, die die Gestalt von Aposteln Christi annehmen. 14 Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an; 15 es ist daher nichts Großes, wenn auch seine Diener die Gestalt als Diener der Gerechtigkeit annehmen, deren Ende nach ihren Werken sein wird.

Zur Person: Prof. Dr. Max Thürkauf war als Kern-Physiker in Frankreich tätig, er baute dort Anlagen zur Gewinnung schweren Wassers. Dies noch vor den Bomben die über Hiroshima und Nagasaki gezündet wurden und vor seiner Bekehrung und Neugeburt in Christus. Das Gedicht kam erst danach!

*Ein Mensch - was noch ganz ungefährlich -
Erklärt die Quanten (schwer erklärlich)!*

*Ein Zweiter, der das All durchspäht,
Entdeckt die Relativität.*

*Ein Dritter nimmt noch harmlos an,
Geheimnis stecke im Uran.*

*Ein Vierter ist nicht fernzuhalten,
Von dem Gedanken, Kern zu spalten.*

*Ein Fünfter - reine Wissenschaft! -
Entfesselt der Atome Kraft!*

*Ein Sechster auch noch bonafidlich,
Will die verwenden, doch nur friedlich.*

*Unschuldig wirken sie zusammen:
Wen dürften wir verdammen?*

*Ist's nicht der Siebte erst und Achte,
Der Bomben dachte und dann machte?*

*Ist's nicht der Böseste der Bösen,
Der's dann gewagt sie auszulösen?*

*Den Teufel wird man nie erwischen:
Er steckt von Anfang an dazwischen!*

Mit einer festen Gewissheit weiß ich, Frieden kann nicht durch heroische Männer oder Wissenschaftler kommen, auch nicht durch Helden, die ihre Leben auf blutigen Schlachtfeldern gegeben haben! Unser 'Friede', den wir hier in der Schweiz als Absenz von Krieg erleben, gehört nicht Winkelried oder Wilhelm Tell, sondern dem Herrn Jesus. Die Geschichte beweist in Wort, Bild und Ton, in unwiderlegbaren Spuren der Wahrheit, Krieg gebärt mehr Krieg. Wenn du Weizen säst, wirst du Weizen und nicht Kartoffeln ernten! Logisch! Oder?

Galater 6,7 Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten! Denn was irgendein Mensch sät, das wird er auch ernten.



Jetzt weißt du, warum ich das mit hundertprozentiger Sicherheit sagen kann. Das Prinzip und Gesetz, welches im Singular zählt, zählt auch im Plural! Vergiss es bitte nie - wie wir zu sagen pflegen; schreib es nicht nur hinter die Ohren, sondern graviere es in dein Herz, falls nötig hämmere es in deinen Schädel. Lass es als ein Stirnband mit einem Diamanten immer zwischen deinen Augen sein.

Geliebte und Geschwister im Herrn Jesus - Friede kommt nicht durch Krieg oder Gewalt oder durch die ernsthaften Anstrengungen von natürlichen, fleischlich-seelischen, sündigen, 'adamschen Männern' - oder Frauen!

Die Söhne des Friedens - Friedensstifter

Die Absicht der Sohnschaft ist, mit dem Frieden Gottes, den uns Jesus gab, erfüllt zu werden. Und daraus völlig im Frieden mit Gott zu sein, mit uns selbst und anderen im Frieden zu sein, Frieden in jeder Situation und jedem Umstand im Leben zu haben, und mit allem anderem in dieser Welt und überall in den grenzenlosen Himmeln Frieden zu haben. Zu sein wie Jesus, bis auch wir sagen können: **...meinen Frieden gebe ich euch! Johannes 14,27** Das ist alles, was das Himmelreich in unserem Leben ist! Wenn es irgendein Ding oder Umstand, innerhalb oder ausserhalb von uns gibt, uns beunruhigt und uns Seinen Frieden (Ihn) raubt, dann ist das Himmelreich in uns noch nicht völlig etabliert. Der Herr setzt jetzt, in diesem Moment, Seinen Frieden unter Seinen Auserwählten in der Zionposition ein. (Auserwählt ist grundsätzlich jeder Mensch, der Jesus Christus als Herrn aufnimmt.) Er setzt jetzt auch Frieden und Erlösung in Zion frei und bringt gute Nachricht von großen Dingen zu uns, durch Seinen Geist.

Jesaja 52,1-7

"1 Wache auf, wache auf; kleide dich, Zion, in deine Macht! Kleide dich in deine Prachtgewänder, Jerusalem, du heilige Stadt! Denn fortan wird kein Unbeschnittener und kein Unreiner in dich eintreten.

2 Schüttele den Staub von dir ab, steh auf, setze dich hin, Jerusalem! Mach dich los von den Fesseln deines Halses, du gefangene Tochter Zion!

3 Denn so spricht der HERR: Umsonst seid ihr verkauft worden, und nicht für und nicht für Geld sollt ihr gelöst werden. 4 Denn so spricht der Herr, HERR: Nach Ägypten zog mein Volk im Anfang hinab, um sich dort aufzuhalten; und Assyrien hat es ohne Ursache bedrückt. 5 Und nun, was habe ich hier zu schaffen?, spricht der HERR. Denn mein Volk ist umsonst weggenommen worden; seine Beherrscher jauchzen, spricht der HERR, und beständig, den ganzen Tag, wird mein Name gelästert. 6 Darum soll mein Volk meinen Namen kennen lernen, darum an jenem Tag erfahren, dass ich es bin, der da spricht: Hier bin ich! - 7 Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße dessen, der frohe Botschaft bringt, der Frieden verkündigt, der Botschaft des Guten bringt, der Rettung verkündigt, der zu Zion spricht: Dein Gott herrscht als König!"

Im Hebräerbrief lesen wir, dass wir jetzt zum Berg Zion gekommen sind!

Hebräer 12,22 sondern ihr seid gekommen zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von Engeln, der allgemeinen Versammlung.

Um die große Enthüllung und die Wirklichkeit dieses "Berg Zions" richtig zu entschlüsseln und zu verstehen, müssen wir zurückgehen und den Vorschatten im Alten Testament genau studieren.

Israel war das Land Gottes, die ganze Nation Israel waren Seine Leute.



In Israel gab es die Hauptstadt Jerusalem, den Sitz der Regierung, welches die ganze herrschende Klasse mit einbezog.

Und doch, in ganz Jerusalem und der herrschenden Klasse gab es nur einen, der mit seinem Haushalt auf dem Berg Zion lebte. Es war der König. Der Berg Zion ist der höchste Berg in Jerusalem, und David der König setzte seinen Thron dort ein. Sein war der höchste Gipfel des erreichbaren Ruhmes und der Herrlichkeit.

Das geographische Zion im Alten Bund, war nur ein Vorschatten des wahren Berges Zion im Neuen Bund, zu dem wir im Geist gekommen sind!

David war König über das natürliche Israel.

Christus ist König über das geistige Israel. David lebte auf dem natürlichen Berg Zion. Deshalb lebt Christus auf dem geistigen Berg Zion. Und dieser geistige Berg Zion setzt sich aus denjenigen zusammen, die in der Vereinigung mit Christus als Haupt, den höchsten Gipfel erreicht haben.

Der Gipfel, der im himmlischen Jerusalem ist, sind diejenigen, die dem Herrn den ganzen Weg bis zu Seinem Thron gefolgt sind.

Offenbarung 3,21 Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron.

In der Enthüllung Jesu Christi 14,1-5, finden wir eine Gesellschaft von 144.000, die stehen mit dem Lamm auf dem Berg Zion. Es sind diese die Erstfrucht aus dem Alten Bund, 12'000 aus jedem Stamm. Und dieses 'mit dem Herrn stehen', kann nichts Anderes bedeuten, als diejenigen, die dem Lamm den ganzen Weg vom Tod auf Golgatha zum Ruhm und der Erhebung des Berges Zion gefolgt sind. Wie die Erstfrucht Jesus, so die Erstfrucht aus dem Alten Bund, so wir die Erstfrucht aus den Heiden. Gott hat nur einen Thron, und diejenigen, die sich diesen Thron teilen, sind teilhaftig in den Höhen des geistigen Berges Zion.

Micha 4,7 Und ich werde das Hinkende zu einem Überrest und das weit Entfernte zu einer gewaltigen Nation machen; und der HERR wird König über sie sein auf dem Berg Zion, von nun an bis in Ewigkeit.

Jesaja 24,23 Und der Mond wird mit Scham bedeckt und die Sonne beschämt werden; denn der HERR der Heerscharen herrscht als König auf dem Berg Zion und in Jerusalem, und vor seinen Ältesten ist Herrlichkeit.

Alle, die im hohen und heiligen Bereich von Zion wohnen, hören die Stimme des Sohnes Gottes! Gute Nachrichten von großen Dingen, der vollen Erlösung, der vollkommenen Heiligung und Macht, der Regierung von Christus, und des Friedens des Himmelreiches; diese werden jetzt in Zion offenbart.

Psalm 132,12-18

12 Wenn deine Söhne meinen Bund und meine Zeugnisse bewahren, die ich sie lehren werde, so sollen auch ihre Söhne auf deinem Thron sitzen auf ewig.“ - 13 Denn der HERR hat Zion erwählt, hat es begehrt zu seiner Wohnstätte:

14 Dies ist meine Ruhe auf ewig; hier will ich wohnen, denn ich habe es begehrt. 15 Seine Speise will ich reichlich segnen, seine Armen mit Brot sättigen.

16 Und seine Priester will ich mit Heil bekleiden, und seine Frommen werden laut jubeln.



17 Dort will ich das Horn Davids wachsen lassen, habe eine Leuchte für meinen Gesalbten zugerichtet. 18 Seine Feinde will ich mit Schande bekleiden, und auf ihm wird seine Krone blühen.

Psalm 48,1-14

1 Ein Psalm-Lied, von den Söhnen Korahs.

2 Groß ist der HERR und sehr zu loben in der Stadt unseres Gottes auf seinem heiligen Berg. 3 Schön ragt empor, eine Freude der ganzen Erde, der Berg Zion, an der Nordseite, die Stadt des großen Königs. 4 Gott ist bekannt in ihren Palästen als eine hohe Festung. 5 Kommt und seht die Großtaten Gottes; furchtbar ist er in seinem Tun gegen die Menschenkinder. 6 Er verwandelte das Meer in trockenes Land, sie gingen zu Fuß durch den Strom; dort freuten wir uns in ihm. 7 Er herrscht durch seine Macht auf ewig; seine Augen beobachten die Nationen. – Dass sich nicht erheben die Widerspenstigen! – Sela. 8 Preist, ihr Völker, unseren Gott, und lasst hören die Stimme seines Lobes, 9 der unsere Seele am Leben erhalten und nicht zugelassen hat, dass unsere Füße wankten! 10 Denn du hast uns geprüft, o Gott, du hast uns geläutert, wie man Silber läutert. 11 Du hast uns ins Netz gebracht, hast eine drückende Last auf unsere Hüften gelegt. 12 Du hast Menschen auf unserem Haupt reiten lassen; wir sind ins Feuer und ins Wasser gekommen, aber du hast uns herausgeführt zu überströmender Erquickung. 13 Ich will mit Brandopfern in dein Haus hineingehen, will dir meine Gelübde bezahlen, 14 wozu sich meine Lippen weit aufgetan haben und die mein Mund in meiner Bedrängnis ausgesprochen hat.

Wenn dieses Wort durch den Geist Leben in uns wird, füllt der Herr uns mit Frieden, Freude, Heiligkeit und der Macht im Berg Zion. Dann sollen Seine Qualitäten, einschließlich Seines Friedens aus uns fließen, - um erstens die Stadt Gottes, dann das ganze Land Seiner eigenen Leute - und schließlich die ganze Erde und alle Nationen zu erfüllen. Haggai deklariert den Ruhm und die Herrlichkeit dieses Hauses Gottes, dem geistigen Tempel Seiner lebenden Steinen, jeder Stein ein erneuerter, ein lebender Sohn Gottes.

Haggai 2,9 Die letzte Herrlichkeit dieses Hauses wird größer sein als die erste, spricht der HERR der Heerscharen; und an diesem Ort will ich Frieden geben, spricht der HERR der Heerscharen.

Wenn die Herrlichkeit und dann der Friede Gottes das Haus des Herrn erfüllt hat, soll Sein Frieden aus dem Haus fließen; und wahren und anhaltenden Frieden zu allen Völkern und Nationen der Welt bringen.

Der Friede Gottes kann den Einwohnern der Erde nur durch die Autorität des Christus gebracht werden, im Ruhm und der Macht Seiner Königsherrschaft Seinen Söhnen und Töchtern.

Ein anderer Seher macht folgende Prophezeiung...

Sacharja 9,9-10

9 Frohlocke laut, Tochter Zion; jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König wird zu dir kommen: Gerecht und ein Retter ist er, demütig und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Fohlen, einem Jungen der Eselin.

10 Und ich werde die Streitwagen aus Ephraim und die Pferde aus Jerusalem ausrotten, und der Kriegsbogen wird ausgerottet werden. Und er wird Frieden reden zu den Nationen;

und seine Herrschaft wird sein von Meer zu Meer und vom Strom bis an die Enden der Erde.



Christus, unser König herrscht von oben herab, von der Spitze nach unten, von der Höhe Seines Throns in den 'Himmlischen Örtern', herab ins niedrigste Tal und der tiefsten Hölle!

Unser König kommt zuerst zum 1) Berg Zion, den Söhnen Gottes; dann nach 2) Jerusalem, Seiner wahren Kirche, der Braut Christi, dem Land Israels, d. h. alle Menschen Gottes, egal auf welchem geistlichen Niveau sie gerade sind - und schließlich 3) zum Rest der Menschheit an den Enden der Erde, zu allen Heiden.

Diese sind die vier Elemente und Bestandteile im Bereich der Ökonomie des Himmelreiches: **1) Berg Zion, 2) Jerusalem, 3) das Land, 4) die Welt.** Der Berg Zion war in Jerusalem, Jerusalem war im Land - und das Land war in der Welt. Alle Dinge, in jedem Bereich, sind in jene vier Gebiete eingeteilt, wie der Typus im Alten Bund durch das natürliche Israel in der Mitte des Erdlandes vorschattierte.

Wenn der Herr Jesus Christus zu Seinem Berg Zion kommt, wird Er sich in den Söhnen Gottes vollkommen und völlig ausbilden und auswachsen, in Breite, Länge, Höhe und Tiefe. Dann wird die Königsherrschaft unseres Königs und Herrn in den Leben Seiner Auserwählten offenbar werden. Wenn Er völlig herrscht und in unserem Leben regiert, dehnt sich die Regierung von Christus weiter nach dem geistigen Jerusalem aus. Das ist der Bereich der Töchter Zions, welches die wahre Kirche Jesu Christi ist, Seine Braut. Das sind insgesamt diejenigen, die aufrichtig den Herrn lieben und im Heiligen Geist getauft sind und durch Seinen Geist in dem Bereich geführt werden, den sie erkennen können, obwohl sie nicht 'Überwindersöhne' Gottes sind.

Von dort dehnt sich das Königreich zum ganzen Land, welches die 'Namenschristen' meint, weiter aus. Zu allen, die den Namen des Herrn nennen, Ihn als Retter anerkennen, es können römische Katholiken, Baptisten, Lutheraner, Methodisten, Neu Apostolische oder jede andere Bezeichnung oder Denomination im sogenannten 'Christentum' sein.

Vom Land breitet sich die Königsherrschaft Christi schließlich zum Rest der Menschheit aus. Zu jeder Zunge (Sprache, Volk, Rasse, Nation); bis Er völlig überall und über alle regiert. Während dieses Zeitalters (kairos) ist es nicht Gottes Plan, die Fülle der Herrlichkeit, Macht und der Vollendung Seiner Königsherrschaft auf der Erde zu erfüllen. Während dieses kairos, das jetzt schnell zu Ende geht und in größere Herrlichkeit des neuen, noch erst dämmernden Zeitalters verschmilzt und sich darin auflöst, ist der Plan Gottes für Seine Kirche, Menschen aus den Nationen in Seinen Namen zu rufen, in den Mittelpunkt zu verschieben.

Das Evangelium ist tatsächlich jeder Nation und allen Menschen über die ganze Erde gebracht worden, aber nicht, um sie zu retten oder die Königsherrschaft in sie zu bringen; sondern viel eher, um aus jeder Nation Leute für Sich (Christus) selbst herauszurufen.

Apostelgeschichte 15,13-18

13 Nachdem sie aber ausgeredet hatten, antwortete Jakobus und sprach: Brüder, hört mich! 14: Simon hat erzählt, wie zuerst Gott darauf gesehen hat, aus <den> Nationen ein Volk zu nehmen für seinen Namen. 15 Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht:



16: „Danach will ich zurückkehren und die Hütte Davids wieder aufbauen, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder aufbauen und sie wieder aufrichten; 17 damit die übrigen der Menschen den Herrn suchen, und alle Nationen, über die mein Name angerufen ist, spricht <der> Herr, der dieses tut“, 18 was von jeher bekannt ist.

Dieses Volk wird mit Menschen auf unterschiedlichen, geistlichen Niveaus und Stufen der Entwicklung gebildet, von kleinen Kindern bis zu den völlig gereiften Söhnen Gottes. Sie können als Berg Zion die Söhne, Jerusalem die Braut und das Land als die Kinder gesehen werden.

Am Ende des Zeitalters ist die Regierung von Christus zu Zion gekommen, um Seine Regentschaft in den Leben Seiner Auserwählten zu bestätigen und zu versiegeln, - sie zuzurüsten und vorzubereiten für die Macht, Herrschaft, Autorität und Regentschaft, als Seine Könige und Priester für Gott, nach der Ordnung von Melchisedek (Gerechtigkeit und Frieden). Damit bereitet Er den Weg für das Kommen Seiner Herrschaft und Königreichs in all die anderen Bereiche Seines Volkes und bis in die Nationen zu allen Enden der Erde vor.

Das geistliche Jerusalem

In vorherbestimmter Zeit wird der Herr Sein Königreich in Jerusalem manifestieren, um in und über alle zu regieren, die Ihn lieben und Sein Erscheinen und Seine Gegenwart herbeisehnen. Was für ein Tag das sein wird, wenn alle Pfingstler und Charismatiker in der ganzen Welt, von allen ihren religiösen und konfessionellen Götzen, von allen Fehlern und falschen Lehren und vom Stammesverhalten gereinigt werden. Wenn das Leichentuch, das sie bedeckt, durch ihre Fleischeslust und seelischen Methoden mit Sitzungen, Programmen und Verkündigungen des Evangeliums weggenommen wird und der ganze Musikballast in Chören verschwindet. Wenn sie dann mit der Fülle der Rechtschaffenheit und Frieden und Freude der Königsherrschaft erfüllt werden - erwachsen und in Christus Jesus gereift, Seiner Herrschaft unterworfen und angezogen mit Verstand, Erkenntnis, Einsicht, Rat, Treun* und die Herrlichkeit der wunderbaren Gesinnung Christi wandeln (im Geist)! Oh, ja - wirklich! **Was für ein Tag!** Und das, mein wertvoller Freund, wird der nächste Akt in der unaufhaltsamen Entfaltung der Königsherrschaft Jesu Christi sein! Halleluja! **Er kommt bestimmt!** (Der Herr und der Tag!) *(Treun siehe F.H. Baader Wortkunde der Bibel).

Nachdem das geistliche Jerusalem Gottes völlig unter den Einfluss Seiner Königsherrschaft gebracht worden ist, sollen sie zu denjenigen gebracht werden, die das 'Land' heißen, den Christen, zusammengesetzt aus denen die Jesus als Retter anerkennen.

Und schließlich wird das Königreich zuerst zu ihrer Verwandtschaft und dann zu den Nationen der ganzen Welt kommen. Zu all denen, die jetzt noch völlig außerhalb des Territoriums des Gottesvolkes sind.

Wenn die Regierung von Christus völlig zu denjenigen gekommen ist, die in dieser Stunde den Aufruf der Sohnschaft erhalten haben, dem Berg Zion - dann zu allen anderen, aufrichtigen und wiedergeborenen Glaubenden in Jerusalem (der Braut Christi), und allen so genannten 'weltlichen Christen', die in irgendeinem Gebiet des 'Landes Gottes' (Israel) wohnen, dann wird Er



'Friede den Heiden' sprechen.

Wenn Gott spricht, bringt Sein allmächtiges und schöpferisches Wort das hervor, was vorher nicht war oder bestand. Gott verkündigt durch die Macht Seines Wortes öffentlich, "**Es werde!**" und es wird sein!

Er ist immer noch Derselbe Gott wie in der Genesis! Das Licht, der Herr Jesus Christus erscheint, um die ganze Finsternis radikal und überall zu zerstören. Er ist und bleibt der Siegesheld von Golgatha!

Gott spricht - und Hass, Ignoranz, Nichtigkeit (haschen nach Wind, siehe Prediger), Hochmut, Gewalt, Sinneslust und Sündhaftigkeit im Menschen werden für immer durch das Erscheinen Seiner neuen Natur des Geistes des Lebens und der inneren Transformation zerstört und ausgelöscht werden.

Durch Seinen Atem ist das Biest im Menschen, ja sogar der Drache im Meer, gekillt, und die ehemaligen Tyrannen und Sklaventreiber des Fleisches (Seele) und Lust der Welt und des Teufels werden durch Ihn persönlich ersetzt. Wenn Gott spricht, sendet Er Beschleunigung, den Wiederherstellungsgeist der Macht und kann damit alles verändern. - Und wenn Gott spricht: **'Friede auf der Erde, an den Menschen ein Wohlgefallen!'** - werden alle, auch die Buddhisten, Hindus, Moslems, Kommunisten, Atheisten und wirklich alle, vom Kleinsten bis zum Größten, in den allbescheidensten und verehrenden Gehorsam vor dem Christus Gottes sich beugen.

Gott lässt dir sagen:

Jesaja 45,23 Ich habe bei mir selbst geschworen, aus meinem Mund ist ein Wort in Gerechtigkeit hervorgegangen, und es wird nicht rückgängig gemacht werden, dass jedes Knie sich vor mir beugen, jede Zunge mir schwören wird.

Römer 14,11 Denn es steht geschrieben: "So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir wird sich jedes Knie beugen, und jede Zunge wird Gott bekennen."

Philipper 2,10 damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen.

Psalm 2,7-12

7 Vom Beschluss will ich erzählen: Der HERR hat zu mir gesprochen: "Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt. 8 Fordere von mir, und ich will dir die Nationen zum Erbteil geben und die Enden der Erde zum Besitztum.

9 Mit eisernem Zepter wirst du sie zerschmettern, wie ein Töpfergefäß sie zerschmeißen. 10 Und nun, ihr Könige, seid verständig, lasst euch zurechtweisen, ihr Richter der Erde! 11 Dient dem HERRN mit Furcht, und freut euch mit Zittern! 12 Küsst den Sohn, damit er nicht zürnt und ihr umkommt auf dem Weg, wenn nur ein wenig entbrennt sein Zorn. Glückselig alle, die zu ihm Zuflucht nehmen!"

Wenn Gott Frieden in die Nationen spricht, sollen sie tatsächlich ihre Schwerter in Pflugscharen und ihre Raketen und Langstreckenbomber, U-Boote und Flugzeugträger in Gottes Erntemesser schmieden, keiner und keine Nation wird das Schwert gegen die Menschen der Nation mehr erheben, für immer. Dieses wunderbare Ergebnis wird durch Friedenskonferenzen nie erreicht werden, auch nicht durch Friedensverträge egal welcher Art, noch durch Polizeieinsätze, Überwachung, Big Brother, oder militärischen Zwang, weder durch die Vereinten Nationen oder durch die 'Kirchensysteme' oder gar durch Jesus, der aus dem Himmel auf einem



Schimmel reitet, mit einem Schwert der Zerstörung, das aus Seinem Mund kommt - und dann weiter und immer weitergeht.

Oh, nein! Es soll durch die mächtige, geistliche Macht des Geistes Gottes des Friedens und der Erlösung kommen, die aus Menschen strömt, in denen dieser Königsherrschaftsfrieden und die königliche Macht - den SÖHNEN DES FRIEDENS - die vervollkommnet worden sind.

Wir, die wir geistig gesinnt sind, sind auf einem Pfad, der zu wahren Leben und Frieden führt. (Siehe dazu die Lehre 'PSALM 91 DER GEHEIME ORT' und 'IMMUNITÄT HIOB 28').

Mit jeder Erfahrung in Christus werden wir mehr wie Christus. Wir werden zu wahren Friedensstiftern im Königreich Gottes. Und wir werden in der gesetzten Zeit des Vaters, den friedlichen Staat der Königsherrschaft Gottes auf diese Erde bringen.

Lass uns nur Gott glauben und vollkommen vertrauen und annehmen, dass Er große und mächtige Dinge tut, an diesem wunderbaren neuen Tag des Herrn, denn auch dieser hat der Herr gemacht!

Dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat; frohlocken wir, und freuen wir uns in ihm. Psalm 118,24.

SHALOM!

Wurdest du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

